

# REFERIERENDE

**Prof. Yvonne Hofstetter**, Juristin, Essayistin und Autorin, Gründerin von TERAMARK Technologies GmbH (Auswertung großer Datenmengen mit KI), Mitgründerin und CEO von 21strategies (Informationsaufbereitung über Währungs- und Rohstoffmärkte), Honorarprofessorin für Digitalisierung und Gesellschaft, Zentrum für Ethik und Verantwortung, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

**Dr. Ronny Jahn**, Soziologe, Supervisor (DGSv) und Organisationsberater, Mitinhaber des Beratungsunternehmens Person + Organisation Berlin, Leitung des Studiengangs Leadership und Beratung an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin, Vorstandsmitglied der DGSv, Köln

**Alexander Repenning**, Politökonom, Possibilist, Autor, Education Manager bei Right Livelihood Foundation (Vergabeinstitution des Alternativen Nobelpreises), Genf

Die Veranstaltung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/  
twitter.com/EATutzing/  
instagram.com/eatutzing/



# KOOPERATIONSPARTNER



# VERANSTALTUNGSLEITUNG

Martin Waßink, Evangelische Akademie Tutzing

# ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Um teilnehmen und mitdiskutieren zu können, melden Sie sich bitte an und wir senden Ihnen einen Link zur Teilnahme über die Online-Konferenz-Lösung „Zoom“ zu.

Wir nutzen Zoom-Lizenzen über einen deutschen Anbieter, der sicherstellt, dass die Übertragung sämtlicher Ton- und Bildsignale ausschließlich über europäische Server geschieht. So möchten wir ein besonders hohes Datenschutzniveau gewährleisten.

**Anmeldungen** erbitten wir per E-Mail direkt an:  
spehr@ev-akademie-tutzing.de  
Anmeldefrist ist **14. März 2021**.

**Tagungsgebühr** 55.– Euro (pauschal) / erm. 27.50 Euro  
DGSV-Mitglieder: 45.– Euro

## Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Medienschaffenden wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

**Bildnachweis:** AdobeStock.com  
**Veranstaltungsnummer:** 0412021



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# (K)ein Ort für Utopien?

16. März 2021 / Online-Tagung

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching

# EINE WELTKARTE, DIE DAS LAND UTOPIA NICHT ENTHIELTE, WÄRE ES NICHT WERT, DASS MAN EINEN BLICK AUF SIE WIRFT, DENN IN IHR FEHLT DAS EINZIGE LAND, IN DEM DIE MENSCHHEIT IMMER LANDET.

*Oscar Wilde (1854-1900)*

Bei Thomas Morus taucht der Begriff Utopie vor 500 Jahren zum ersten Mal auf. Und schon Platon hatte vor 2.500 Jahren in seiner Politeía das Bild eines idealen Staats entworfen. Nach der kommunistischen hat jedoch kaum eine Utopie mehr eine wesentliche gesellschaftliche Relevanz entwickeln können.

Sind uns also die Utopien ausgegangen, die uns heute von einer gerechten, gewaltfreien und ökologischen Gesellschaft träumen lassen? Oder schützen wir uns nur vor dem undemokratischen Hang zum Totalitären, den man bei Utopien als Nebenwirkung in Kauf nehmen muss, indem wir auf sie verzichten?

Brauchen wir überhaupt neue Utopien? Oder reichen uns zur Orientierung dystopische Abschreckungen wie Aldous Huxleys „Schöne neue Welt“ oder Ridley Scotts „Blade Runner“? Und falls wir uns neue Utopien ausmalen: Sollen sie uns dann nur auf künftig eintretende Entwicklungen vorbereiten, wie etwa bei den rasend schnellen Entwicklungen zur Künstlichen Intelligenz (KI)? Sollen und können sie uns visionäre Wege in eine bessere Welt weisen? Oder dienen sie letztlich nur der Weltflucht?

„Utopie“ – kein Ort. Für unsere Fragen und Versuche von Antworten kann es einen Ort geben. Wir werden ihn mit Ihnen gemeinsam schaffen.

**Martin Waßink**, Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing  
seitens der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching

**Petra Beyer**, Aufsichtsrätin

**Ina Kramer**, Aufsichtsrätin

**Paul Fortmeier**, Vorstandsvorsitzender

## DIENSTAG, 16. MÄRZ 2021

ab 10.15 Uhr  
Einlass über den „Warteraum“ möglich

- 10.45 Uhr **Begrüßung, organisatorische Hinweise und inhaltliche Einführung**  
Martin Waßink  
Petra Beyer
- 11.00 Uhr **KI – ein Grund zum Träumen?**  
Prof. Yvonne Hofstetter
- 11.45 Uhr **Reflexion I des Vortrags von Prof. Yvonne Hofstetter in Kleingruppen**  
Zur Vertiefung in gleich bleibenden Kleingruppen (Breakout-Sessions)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Demokratie - mehr Diskurs, weniger Utopie**  
Dr. Ronny Jahn
- 14.45 Uhr **Reflexion II des Vortrags von Dr. Ronny Jahn**  
Zur Vertiefung in gleich bleibenden Kleingruppen (Breakout-Sessions)
- 15.30 Uhr Pause
- 15.45 Uhr **Konkrete Utopien als Beispiele einer zukunftsfähigen Gesellschaft**  
Alexander Repenning
- 16.30 Uhr **Reflexion III des Vortrags von Alexander Repenning**  
Zur Vertiefung in gleich bleibenden Kleingruppen (Breakout-Sessions)
- 17.15 Uhr **Aussprache im Plenum**  
Ina Kramer  
Martin Waßink
- 18.00 Uhr Feedback und Ende der Online-Tagung

## REFERIERENDE

**Prof. Yvonne Hofstetter**, Juristin, Essayistin und Autorin, Gründerin von TERAMARK Technologies GmbH (Auswertung großer Datenmengen mit KI), Mitgründerin und CEO von 21strategies (Informationsaufbereitung über Währungs- und Rohstoffmärkte), Honorarprofessorin für Digitalisierung und Gesellschaft, Zentrum für Ethik und Verantwortung, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

**Dr. Ronny Jahn**, Soziologe, Supervisor (DGSv) und Organisationsberater, Mitinhaber des Beratungsunternehmens Person + Organisation Berlin, Leitung des Studiengangs Leadership und Beratung an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin, Vorstandsmitglied der DGSv, Köln

**Alexander Repenning**, Politökonom, Possibilist, Autor, Education Manager bei Right Livelihood Foundation (Vergabeinstitution des Alternativen Nobelpreises), Genf



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.